

Ressort: Finanzen

Hauspreise im Euroraum um 3,4 Prozent gestiegen

Luxemburg, 19.01.2017, 14:43 Uhr

GDN - Die Hauspreise sind im dritten Quartal 2016 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im Euroraum um 3,4 Prozent und in der EU um 4,3 Prozent gestiegen. Gegenüber dem zweiten Quartal 2016 stiegen die Hauspreise im Euroraum um 1,3 Prozent und in der EU um 1,5 Prozent, teilte das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) am Donnerstag mit.

Unter den EU-Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, wurden die höchsten jährlichen Anstiege der Hauspreise im dritten Quartal 2016 in Ungarn (+ 11,6 Prozent), Lettland (+ 10,8 Prozent) und Bulgarien (+ 8,8 Prozent) verzeichnet, während in Zypern (- 3,3 Prozent) und Italien (- 0,9 Prozent) Rückgänge registriert wurden. Gegenüber dem Vorquartal wurden die höchsten Anstiege in Malta (+ 5,4 Prozent), Irland (+ 4,7 Prozent), Estland, Litauen und Ungarn (je + 3,4 Prozent) registriert, während in Rumänien (- 0,7 Prozent) ein Rückgang verzeichnet wurde. In Deutschland stiegen die Hauspreise im dritten Quartal 2016 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 6,2 Prozent und gegenüber dem Vorquartal um 1,2 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84094/hauspreise-im-euroraum-um-34-prozent-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com